

Nur gemeinsam kommen wir durch diese Pandemie

Ja, ich war dabei, bei der **Impfaktion der Gemeinde Flein, „Dranbleiben“** am vergangenen Freitag - und bin sehr beeindruckt und dankbar für diese Erfahrung. Ärzte, Verwaltung, Feuerwehr, Gemeinderätinnen, Bürger - zusammen in der Sandberghalle, auf Impfwillige wartend. Danke an den **Hausmeister**, der das Foyer rechtzeitig vorgeheizt hat, Danke an die **beiden Vertreter der Fleiner Feuerwehr**, Herrn Martschat und Herrn Reber, die den Zugang regelten und mit ihrer Präsenz Rahmen und Schutz zugleich gewesen sind. **Danke an die Verwaltung**, die mit viel Vorarbeit und klaren Informationen einen reibungslosen Ablauf ermöglichten und mit Frau Wagner eine souveräne Koordinatorin einsetzte. **Danke an alle Helferinnen**, die immer zur Stelle gewesen sind, wenn Stühle, Tische, Unterstützungen gebraucht wurden. **Danke an die Ärzte** für diese Aktion und die Impfung. **Und Danke an alle Menschen, die zum Boostern, zur Zweitimpfung, ja sogar zur Erstimpfung sich aufgemacht hatten.** Der demokratische Akt/die demokratische Tat, ein Wahlrecht als eine Wahlpflicht wahrzunehmen, ist für viele Menschen ja nicht nur der Höhepunkt und das Ziel eines sonntäglichen Spazierganges, sondern oft auch eine körperliche Anstrengung. **Sich zu einer Impfaktion aufzumachen - zum Schutz der eigenen Gesundheit und als Beitrag, gemeinsam und solidarisch diese Pandemie überstehen zu wollen, ist Zeichen der Gemeinsamkeit und Verantwortung.** Der Sohn, der aus Köln anreiste, um seine Mutter zur Impfung zu begleiten, der junge Mann, der selber dreimal geimpft, treu nicht von der Seite seiner Freundin wich, die sich das erste Mal impfen lassen wollte; der gerade mal Zwölfjährige, der von seinem Vater begleitet, sich in die Schlange von Verantwortlichen einreihete, erleichterte Bürgerinnen, die sich über die dritte Impfung freuten, geduldig Wartende, die sich der Notwendigkeit und des Schutzes der Impfung bewusst waren. **Danke an alle! - Gutes Beispiel von Miteinander - wird sich wiederholen!**

Wechsel in der SPD-Gemeinderatsfraktion - Dagmar Hauth: „Ich bin stolz darauf, dass ich aktiv daran mitwirken durfte, die Gemeinde Flein voranzubringen und gebe nun den Stab an meinen kompetenten und engagierten Nachfolger Joachim Jungmann weiter.“

22 Jahre lang hat Dagmar Hauth mitgearbeitet, sich intensiv und zeitraubend vorbereitet, uns immer auch auf das Kleingedruckte hingewiesen, wichtige Ideen im Gemeinderat mit uns zusammen initiiert: Unser Antrag, einen Jugendgemeinderat einzurichten, Dagmar Hauths stetes, über Jahre hinweg Fordern, die freie Jugendarbeit in Flein mit einer dauerhaften, professionellen Besetzung zu sichern, was sich im Erfolg des „Chilis“ und ihrer tatkräftigen und zuverlässigen Jugendreferentin beweist, ihre Stimme für die Schulsozialarbeit - ihr Engagement für „bezahlbaren Wohnraum“ ihr Einsatz für die Kernzeitenbetreuung, ihr Wort für den Standort eines Lebensmittelmarktes, ihre Kraft für ein Pflegeheim in Flein. Barbara Barth/HSt hat Dagmar Hauth gewürdigt: **„Gerechtigkeit ist für Dagmar Hauth lebenswichtig - Abschied aus dem Gemeinderat nach 22 Jahren - Nachfolger ist Dr. Joachim Jungmann“** (Sa., 11.12.2021) - Eingestiegen in die Kommunalpolitik sind wir als junge Eltern über die „Spielplatzinitiative“ und unser Engagement, für genügend Kindergartenplätze in Flein zu sorgen. Das war in den 80er Jahren, unsere eigenen Kindergartenkinder mussten - je größer sie wurden - oft auch für die SPD-Wahlprospekte verteilen - und haben mitgenommen: **Es ist gut, sich politisch in die eigene Wohngemeinde, den eigenen Wohnort einzubringen.** - Dagmar wird uns als engagiertes SPD-Mitglied mit Rat und Tat weiter unterstützen und ist Vorbild für bürgerliches Engagement! - **Danke! Dagmar! Und: Herzlich willkommen, Jochen!**

Heidi Scharf-Giegling Pressesprecherin der Fleiner SPD